

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postversendung K 2.60, nach Deutschland K 4.50, in das übrige Ausland K 5.00, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 12 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Rathaus zu bringen.

Nr. 41.

Sonntag, 11. Oktober 1914.

45. Jahrg.

Rundmachungen.

Verhandlungsschrift,

aufgenommen über die 9. diesjährige Gemeindeauschüßung, abgehalten am Mittwoch, den 7. Oktober 1914, unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Engelbert Ruzer und in Gegenwart von 30 Ausschüßmitgliedern und 5 Ersahmännern; Beginn 6 Uhr abends.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Ansuchen der Kirchenverwaltung Oberdorf betreffend Grundtrennung zwischen Pfarrkirche und Kaplanhaus.
3. Grundtrennungsgesuch der Ww. Barbara Thurnher, Halbengasse 36, betreffend Gp.-Nr. 5664.
4. Grundtrennungsgesuch des Johann Sperger und Otto Hämmerle betreffend Gp.-Nr. 12767/1, 12767/2, 13500/1 und 13500/2 Annemegg.
5. Ansuchen des Vereines zur Pflege franzer Studirenden in Wien um eine Subvention aus Landesmitteln.
6. Wahl eines Mitgliedes in den Stickerreisenschul-Bausfond- und Marktauschuß.
7. Wahl eines Mitgliedes in den Ausschüß der Gesellschaft der Musikfreunde.
8. Bericht und Antrag des Hochbauauschusses betreffend Ausbesserungen und Umbauten an Volksschulen während der Ferienzeit.
9. Bericht und Antrag des Stadirates betreffend Verlängerung der Mantubewilligung an der Rheinbrücke Dornbirn—Schmittern.
10. Bericht und Antrag des Forstrates betreffend Erstellung einer Abzweigung vom Knoopweg bis zur Alpe Robel.
11. Bericht und Antrag des Straßen- und Wasserbauauschusses:
 - a) Erstellung eines Weges ins Eisenharz;
 - b) Fortsetzung der Hofstandarbeiten an der Dornbirner-Alz;
 - c) Erwerbung von Grundstücken;
 - d) Umwandlung von Streueböden in Ackerland.
12. Bericht und Antrag des Finanzauschusses:
 - a) betreffend Geldbeschaffung für die Hofstandarbeiten;
 - b) Schlachthausrechnung 1913.
13. Berufung des Fuhrnegger Kaver gegen den Beschluß des Armenrates.

14. Neuierung der Gemeindevertretung über Verleihung des Gast- und Schankgewerbes an Max Danner, Hintere-Schmühle, Agentur für Liegenschaftsverkehr an Heinrich Lehner, Ausübung des Trödlergewerbes an Franz Thurnher.
15. Anträge, Anfragen und Beschwerten.

Nach Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift über die am 5. August ds. Js. stattgehabte Gemeinde-Auschüßung wird beraten und beschlossen wie folgt:

- Zu 1. a) Der Vorsitzende macht die Mitteilung, daß für den verstorbenen Josef Anton Mäier von Hoheln als Gemeindeauschüßmitglied Franz Kav. Nibomberg, Handelsmann, Kiebgasse 10, porriert; als Ersatzmann rückt Franz Josef Silbe, Gschelbach 10, vor.
- b) Laut Erlasses der k. k. Statthalterei vom 19. Juni ds. Js., Zl. XIII 324/2, wurde das Schlachthaus in Dornbirn in das Verzeichnis der mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. November 1905, Zl. 44505, befanntgegebenen öffentlichen Schlachthäuser aufgenommen.
- c) Mit Rundschreiben der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch an die Gemeinden des Bezirkes vom 2. September ds. Js., Zl. 2131/1, wird die Vornahme der Neuwahl jeder Gemeindevertretung bis auf weiteres unterlag.
- d) Seine k. u. l. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschlieung vom 30. August 1914 dem vom Landtage des Landes Vorarlberg beschlossenen Gesekentwurfe, betreffend die Errichtung einer Mädchenbürgerische in Dornbirn, die Allerhöchste Sanktion allergnädigst zu erteilen geruht. Infolge Erlasses des k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 2. ds. Mts., Zl. 374/4, wird in Rücksicht auf die durch den Krieg bedingten Schwierigkeiten die Eröffnung der genannten Bürgerische jedoch erst für den Beginn des Schuljahres 1915/16 in Aussicht genommen.
- e) Das Gutachten des hydrographischen Zentralbureaus im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten vom 16. Juni ds. Js., Zl. 9542-XIb, betreffend das Projekt (von Ingenieuren Müller und Fuhrnegger über Hochquellenleitung aus dem Ferngebiete) einer zentralen Wasserlieferung für das Vorarlberger Unterland liegt vor. Der Vorsitzende erstattet Bericht und läßt ein Schreiben der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch zu diesem Gutachten verlesen.